

Bürger gründen „Buchholzer Liste“

(os). Neuzugang in der Buchholzer Politiklandschaft: Eine Gruppe engagierter Bürger hat die „Buchholzer Liste“ gegründet. Sie will den etablierten Parteien bei der Kommunalwahl Druck machen

Seite 5

Neue Kraft für den Stadtrat

„Buchholzer Liste“ tritt bei der Kommunalwahl an / „Entscheidungen für Mehrheit der Bürger treffen“



Sie gründeten die Buchholzer Liste: (oben, v. li.) Jan Felix Timme, Peter Eckhoff, Manfred Hagen; (Mitte v. li.): Andreas Ziesemer, Urte Niedzwiedz, Arne Staack, sowie (unten v. li.): Karsten Müller, Michael Fischer, Michael Zuther und Martin Dieckmann

Foto: oh

os. Buchholz. Die politische Landschaft in Buchholz wird noch bunter: Zur Kommunalwahl im September tritt die „Buchholzer Liste für Umwelt, Soziales und Nachhaltigkeit“, kurz Buchholzer Liste, an. In ihr haben sich jetzt Bürger zusammengeschlossen, die nach lang-

jährigem Engagement in verschiedenen Initiativen auf kommunalpolitischer Ebene Verantwortung übernehmen wollen.

Unter den Gründungsmitgliedern sind u.a. Vorstandsmitglied Martin Dieckmann, der sich in der Bürgerinitiative gegen die Bebauung des ehemaligen Idu-

na-Geländes am Kattenberge einbrachte, sowie Peter Eckhoff und Urte Niedzwiedz, die im Vorstand der Bürgerinitiative gegen den Bau des Ostrings sitzen.

Die Buchholzer Liste versteht sich als überparteiliche Bewegung. „Aus Sicht der Buchholzer Liste sollte es selbstverständlich

sein, dass alle im örtlichen Gemeinwesen anstehenden Entscheidungen jenseits von parteipolitischen Interessen mit Blick auf das Gemeinwohl der Stadt bzw. im Interesse der Mehrheit und nicht einzelner Bürgerinnen und Bürger getroffen werden“, betont Peter Eckhoff. Über den Wahltermin hinaus sollten die Bürger stärker als bisher auf allen kommunalpolitischen Entscheidungsebenen eingebunden werden, so Eckhoff.

Den Schwerpunkt will die neue Liste in den Bereichen „Nachhaltigkeit“, „Umwelt“ und „Soziales“ legen. Bislang hat die Buchholzer Liste nur grundlegende Gedanken formuliert. Das Wahlprogramm mit konkreten Verbesserungsvorschlägen soll in den kommenden zwei Wochen erstellt werden.

Geklärt sind die ersten Personalien: Den Vorstand bilden Martin Dieckmann, Andreas Ziesemer und Karsten Müller, der bislang für die Grünen im Ortsrat in Steinbeck saß.